

INHALT

Vorwort	9
1 Neuerungen durch das PSG II	11
1.1 Historie	11
1.2 Wesentliche Neuerungen durch das PSG II im Überblick ..	12
1.3 Wesentliche Neuerungen durch das PSG III im Überblick ..	14
1.3.1 Ziele des PSG III	14
1.3.2 Details des PSG III	15
1.3.3 Empfehlungen der Bund-Länder Arbeitsgemeinschaft ..	18
1.3.4 Einbindung des Pflegebedürftigkeitsbegriff ins SGB XII	19
1.3.5 Maßnahmen zur Verhinderung von Pflegebetrug ..	20
2 Wesentliche Paragrafen des SGB XI	21
2.1 § 3 Vorrang der häuslichen Pflege	21
2.2 § 7 Aufklärung, Auskunft	23
2.3 § 14 Begriff der Pflegebedürftigkeit	25
2.4 Der Pflegegrad	28
2.5 § 15 Ermittlung des Grades der Pflegebedürftigkeit, Begutachtungsinstrument	30
2.5.1 Von der Pflegestufe zum Pflegegrad	31
2.6 § 18 Verfahren zur Einstufung	31
2.6.1 Zu wenig Rehabilitation in den Einrichtungen	33
2.6.2 Die Kassen zieren sich bei der Genehmigung von Rehabilitationen	33
2.6.3 Begutachtungsfristen ausgesetzt	34
2.7 § 19 Begriff der Pflegeperson	35
2.8 § 28 Leistungen der Pflegeversicherung	35
2.9 § 33 Leistungsvoraussetzung	36
2.9.1 Ohne Antrag geht in Deutschland gar nichts	36
2.10 § 36 Pflegesachleistung	38
2.11 § 37 Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen	39
2.12 § 38 Kombination von Geldleistungen und Sachleistung (Kombinationsleistung)	40

2.13 § 39 Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson	41
2.14 § 40 Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	42
2.14.1 Hilfsmittel oder Pflegehilfsmittel?	43
2.15 § 41 Tagespflege und Nachtpflege	51
2.16 § 42 Kurzzeitpflege	53
2.17 § 43 Vollstationäre Pflege	54
2.17.1 Ist die stationäre Pflege wirklich teuer?	55
2.18 § 43b Zusätzliche Betreuung und Aktivierung in teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen	57
2.19 § 44 Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen	58
2.20 § 45a Angebote zur Unterstützung im Alltag, Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags (Umwandlungsanspruch), Verordnungsermächtigung	60
2.20.1 § 45b Entlastungsbetrag	61
2.20.2 Übergangsregelungen und Bestandsschutz	62
3 Die Begutachtung ab 2017	65
3.1 Aufgaben des MDK	65
3.2 Aufbau des Gutachtens	70
3.2.1 Der Gutachter erspart das Rezept für den Rollstuhl	73
3.3 Feststellung der Pflegebedürftigkeit	76
3.4 Mitwirkungspflichten	77
3.5 Aufwand der Pflegeperson	79
3.6 Sicherstellung der häuslichen Pflegesituation	80
3.7 Erläuterungen zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit	81
3.8 Erläuterungen der Selbstständigkeit – Was wird wie berechnet?	83
3.8.1 Selbstständig	83
3.8.2 Überwiegend selbstständig	84
3.8.3 Überwiegend unselbstständig	86
3.8.4 Unselbstständig	87
3.8.5 Verkehrte Welt: Die Anleitung zählt weniger als die volle Übernahme	88
3.8.6 Umwandlung der früheren Hilfeformen in die Grade der Selbstständigkeit	88
3.9 Fähigkeiten, Selbstständigkeit – Was wird wie berechnet?	89

3.9.1	Modul 1: Mobilität	90
3.9.2	Besondere Bedarfskonstellation führt automatisch zu Pflegegrad 5	91
3.9.3	Modul 2: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten	92
3.9.4	Modul 3: Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	93
3.9.5	Modul 4: Selbstversorgung	95
3.9.6	Modul 5: Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen	98
3.9.7	Modul 6: Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte	100
3.9.8	Module 7 und 8 werden nicht berechnet	101
3.10	Erläuterungen zu den Modulen – Was wird wie berechnet?	102
3.10.1	Modul 1: Mobilität	103
3.10.2	Modul 2: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten	104
3.10.3	Modul 3: Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	105
3.10.4	Modul 4: Selbstversorgung	106
3.10.5	Modul 5: Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen und Belastungen	108
3.10.6	Modul 6: Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte	110
3.10.7	Die Gewichtung der Punkte	113
3.11	Besonderheiten bei der Feststellung von Pflegebedürftigkeit bei Kindern	115
3.11.1	Die gutachterliche Erhebung	115
3.11.2	Altersentsprechende Betrachtung	116
3.11.3	Ausnahme: Pflegebedürftige Kinder unter 18 Monaten	122
3.12	Der Widerspruch	123
3.12.1	Erst einmal formlos	123
3.12.2	Widerspruch lohnt sich	124
3.12.3	»Antrag abgelehnt« – gibt es Quoten beim MDK? ..	125
3.12.4	Wie wird der Widerspruch innerhalb der Kasse behandelt?	126

4	Die neue Begutachtung – Fallbeispiele	128
4.1	Ambulant: körperlich eingeschränkt	128
4.2	Ambulant: demenzielle Erkrankung	133
4.3	Ambulant: demenzielle Erkrankung und bettlägerig	139
4.4	Stationär: Schlaganfall	144
4.5	Stationär: demenzielle Erkrankung, aber mobil	149
4.6	Stationär: demenzielle Erkrankung, vorwiegend bettlägerig	156
4.7	Auswirkungen des NBI auf die Pflegedokumentation	162
5	Zahlen und Fakten zur Pflegeversicherung	165
5.1	Die Pflegeversicherung steht nicht auf solidem Sockel – Ausgaben und Einnahmen	165
5.1.1	Die Sozialausgaben steigen weiter	165
5.1.2	Finanzentwicklung	166
5.2	Die Zahl der Pflegebedürftigen wächst stetig	168
5.3	Die höhere Pflegebedürftigkeit nimmt seit Jahren ab	169
	Schlusswort	171
	Literatur	172
	Register	173